

# Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

## Widecke = *Besitz*

Der Ort Widecke (Withecke) lässt sich heute nicht mehr genau lokalisieren. Auf Grund von historischen Dokumenten bzw. Urkunden kann man mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass sich Widecke im Bereich des Warmholzberges (= heute Straße am Ortsausgang von Halberstadt Richtung Groß Quenstedt) befunden hat.

Widecke findet als Templerbesitz Erwähnung beim Güterverkauf der Komturei [Halberstadt](#) vom 26.04.1306. Aus der Urkunde geht hervor, dass Provinzmeister Friedrich von Alvensleben den Hof zu Halberstadt mit allen dazu gehörigen Gütern (darunter Widecke mit einer Mühle, Weiden, Äckern und Wiesen) an die Brüder von Vrekeleben für 950 Mark Stendaler Silber verkauft.

### **Literatur- bzw. Quellennachweis:**

- **Hirschmann:** „Die Tempelherren in Deutschland“ in Historisch- politische Blätter für das katholische Deutschland herausgegeben von Georg Jochner – Band 159, München 1917, S. 131 – 135.
- **Ledebur,** Leopold von: „Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des preußischen Staates“ Band 13 / Berlin, Posen und Bromberg 1834, 108, 133 – 135.
- **Schüpferling,** Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915, S. 98.

**Bearbeitungsstand:** abgeschlossen am: 18. 4. 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp